

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 71.

Dresden, am 5. Juli

1861.

Einundsiebzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 29. Juni 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 470 bis 497). — Vortrag und Genehmigung dreier ständischer Schriften: a) über den Entwurf eines Gesetzes, die Gerichtsbehörden bei der königlich sächsischen Armee betr.; b) über den Entwurf einer Militärstrafproceßordnung für das Königreich Sachsen; c) über die Petitionen und Anträge, die Verpflichtung der Gemeinden zum Schneeauswerfen betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 22. April 1861, den Entwurf eines Gesetzes, die Erläuterungen einiger Paragraphen des Militärstrafgesetzbuchs vom 11. August 1855 betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 26. Januar 1861, den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathgesetze vom 26. November 1834 betr. Allgemeine Berathung und specielle der §§. 1, 2 und 3.

Die Sitzung beginnt Vormittags halb 12 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn v. Beust und v. Rabenhorst und der königlichen Commissare Geh. Raths Kohlschütter, Geh. Kriegsraths Teucher und General-Auditeurs Petsch, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern. Da Niemand Etwas gegen die Fassung des Protokolls erinnert, so wird dasselbe für genehmigt erklärt und von den Herren Domherr v. Stammer und Bürgermeister Löhr mitvollzogen. Aus der Registrande gelangen folgende Nummern zum Vortrag.

(Nr. 470.) Petition des Dachpappenfabrikanten E. D. Weber zu Leipzig und Genossen um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Aufhebung der Verordnung vom 29. September 1859, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe oder Dachfilz betr.

Präsident v. Schönfels: Das Original dieser Petition ist bei der Zweiten Kammer eingegangen und wird darüber von der ersten Deputation Bericht erstattet werden.

I. K. (7. Abonnement.)

Wir werden daher die Abschrift afferviren, bis der Gegenstand von der Zweiten Kammer zu uns herüber gelangt sein wird.

(Nr. 471.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 20. Juni 1861, enthaltend die fortgesetzte Berathung der Berichte über die Gesetzentwürfe, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde und die Wahlen der Abgeordneten beider Kammern betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll-Extract gehört ohne Zweifel zum Ressort der ersten Deputation und ist deshalb dorthin verwiesen worden.

(Nr. 472.) Der provisorische Comité zu Herstellung einer Eisenbahnverbindung mit Eger zu Plauen überreicht eine Anzahl Exemplare des Grund- und Profiltrisses der projectirten Eisenbahnlinien Plauen Eger, Herlasgrün-Auerbach resp. Zwickau-Delsnitz-Eger zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

(Nr. 473.) Der Fabrik- und Handelsstand zu Auerbach ic. überreicht eine Anzahl Exemplare des Grundrisses der Eisenbahnlinien Herlasgrün-Auerbach-Delsnitz und Herlasgrün-Plauen-Delsnitz zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Karten sind bereits vertheilt worden.

(Nr. 474.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 21. Juni 1861, die fortgesetzte Berathung des Berichts über die Gesetzentwürfe wegen einiger Abänderungen der Verfassungsurkunde und wegen der Wahlen der Abgeordneten betr.

(Nr. 475.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die weitere Berathung des Berichts über die vorgedachten Gegenstände betr.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Protokoll-Extracte sind sofort an die erste Deputation abgegeben worden, weil sie ohne Zweifel dorthin gehören.

(Nr. 476.) Dergleichen Extract vom nämlichen Tage, enthaltend den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition des Abg. Reiche-Eisenstuck wegen Revision der Gesetzgebung über die Fischerei und die Bervollkommnung der Fischzucht überhaupt ic.

(Nr. 477.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift enthaltend über die Petition der sächsischen Vorschuß- und Creditvereine, die Erleichterung der Legitimation der Vereine in Rechtsgeschäften betr.